

## Presseinformation

Frankfurt am Main, 24.11.2015

### **Vom grenzenlosen Wachstum zur verantwortungsvollen Beziehungskultur**

#### **Podiumsgespräch mit Ulrich Grober, Hildegard Kurt und Joerg Weber im Museum Angewandte Kunst**

**Donnerstag, 10. Dezember 2015, 18.30 Uhr**

Eine Veranstaltung im Rahmen der Podiumsreihe *Blickwechsel – Zukunft gestalten*

Das Museum Angewandte Kunst lädt am Donnerstag, den 10. Dezember 2015, um 18.30 Uhr zu einem Podiumsgespräch mit anschließender Diskussionsrunde ein. Zu Gast sind der Autor Ulrich Grober, die Kulturwissenschaftlerin Hildegard Kurt und der Nachhaltigkeitsberater Joerg Weber.

Der westliche Lebensstil ist geprägt von einem auf grenzenloses Wachstum ausgelegten Wirtschaftssystem. Zu keiner Zeit des Jahres treffen die Licht- und Schattenseiten unserer Wohlstandsgesellschaft so deutlich aufeinander wie im Advent: Hoffnung auf besinnliche Momente, Geborgenheit und menschliche Wärme auf der einen, Konsumwahn, Wegwerfmentalität und soziale Kälte auf der anderen Seite. Mehr noch als sonst drängen sich uns Berge von Produkten auf, suggeriert uns die Werbung, dass wir immer noch mehr Dinge zum perfekten Leben benötigen.

Zeit zum Innehalten. Brauchen wir all dies wirklich? Wäre es nicht an der Zeit für einen bewussteren Umgang mit den Dingen, Zeit für eine Besinnung auf menschliche Werte? Am 10. Dezember 2015 fragt das Museum Angewandte Kunst in seiner Podiumsreihe *Blickwechsel – Zukunft gestalten* nach neuen Perspektiven für einen nachhaltigen Umgang mit der uns umgebenden Umwelt – mit Natur, Mitmenschen und auch Dingen.

Zunächst wird Ulrich Grober im Podiumsgespräch sein Verständnis von Nachhaltigkeit kulturgeschichtlich erläutern und dann die Grundthesen seines neuen Buches vorstellen, das im kommenden Jahr erscheinen soll. Dort beschäftigt er sich mit dem „Kalte-Herz-Syndrom“ als einer Anatomie der Gier und – als Gegenpol – der Empathie und schlägt dabei den Bogen vom titelgebenden Hauffschen Märchen bis zum Wolf of Wall Street. Im Anschluss daran wird Hildegard Kurt Beispiele aus Gegenwartskunst, Wirtschaft und Zivilgesellschaft aufzeigen, die dem Modell eines grenzenlosen wirtschaftlichen Wachstums eine Perspektive entgegensetzen, die den verantwortungsvollen und schöpferischen Menschen ins Zentrum stellt. Wie verantwortungsvolles Handeln zu einer neuen Form des Wirtschaftens führen kann, mit der man die regionale Landwirtschaft stärkt und zugleich Bewusstsein für Lebensmittel beim Konsumenten schafft, stellt Joerg Weber anhand der „Bürger AG für nachhaltiges Wirtschaften FrankfurtRheinMain“ vor.

Gemeinsam mit dem Publikum diskutieren die Teilnehmer im Anschluss, welcher Weichenstellungen es für mehr Achtsamkeit gegenüber unserer *Um-Welt* bedarf, damit wir

## Presseinformation

Frankfurt am Main, 24.11.2015

nicht bei der zwischenmenschlichen Kälte enden, vor der schon Adorno eindringlich warnte.

Die Moderation übernimmt an diesem Abend Laura Krautkrämer.  
Der Eintritt zum Podiumsgespräch beträgt 5 Euro, ermäßigt 3,50 Euro.

Mit der Podiumsreihe *Blickwechsel – Zukunft gestalten* ergänzt das Museum Angewandte Kunst Fragen nach einer guten Gestaltung um die gesellschaftliche Perspektive. Die von der Kunsthistorikerin und freien Kulturgestalterin Nicole Hohmann gemeinsam mit dem Museum Angewandte Kunst entwickelte Reihe diskutiert vierteljährlich anhand verschiedener Themenblöcke aktuelle Fragestellungen nachhaltiger Entwicklung. Die Veranstaltungen ermöglichen ein Zusammentreffen zwischen Expertinnen und Experten, Besucherinnen und Besuchern, die sich den wechselnden Inhalten kritisch widmen und die so den Diskurs zu ökologischen und sozialen Themen erweitern.

*Blickwechsel – Zukunft gestalten* wird gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

### Podiumsgäste

**Ulrich Grober** (\* 1949) hat Germanistik und Anglistik in Frankfurt und Bochum studiert und anschließend in mehreren soziokulturellen Projekten sowie in der Erwachsenenbildung gearbeitet. Seit 1992 ist er freier Autor, Publizist und Journalist. Regelmäßig schreibt er für DIE ZEIT, taz, Deutschlandradio, WDR, RBB und viele andere. Seine zahlreichen Reportagen, Radiosendungen, Dokumentationen, Essays konzentrieren sich vor allem auf die Themen Literatur und Naturerfahrung, Kulturgeschichte und Zukunftsvisionen, Wandern und sanfter Tourismus, Ökologie und Nachhaltigkeit. Aktuell schreibt er an einem neuen Buch.

**Hildegard Kurt** (\*1958) ist promovierte Kulturwissenschaftlerin und Autorin mit Forschungs-, Lehr- und Vortragstätigkeiten im deutschsprachigen Raum, aber auch in Italien, der Schweiz, Großbritannien, Korea, Georgien, Norwegen, Ungarn und den USA. Sie ist Mitbegründerin von „und. Institut für Kunst, Kultur und Zukunftsfähigkeit“, dessen Berliner Büro sie leitet. Ihre Arbeit fokussiert auf Kunst und Nachhaltigkeit, ästhetische Bildung und den Dialog der Kulturen. Sie initiiert Kultur- und Kunstprojekte und ist als Autorin und Referentin tätig. 2008 erschien die essayistische Studie „Wachsen! Über das Geistige in der Nachhaltigkeit“ und seit 2009 ist sie praktisch auf dem Feld der Sozialen Plastik tätig.

**Joerg Weber** (\*1959) arbeitete neun Jahre mit den Aufgabenschwerpunkten Kreditgeschäft und öffentliche Finanzierungsmittel in einer Bank. Immer schon gesellschaftspolitisch sehr aktiv, unterstützte er die „Freunde und Förderer der Ökobank“ und dann die Ökobank e.G. selbst bei deren Gründung und Aufbau. 2004 gründete Weber das Networking- und Beratungsunternehmen Weber Networking GmbH. Seit Oktober 2011 leitet Joerg Weber als Vorstand die von ihm mitinitiierte „Bürger AG für nachhaltiges Wirtschaften FrankfurtRheinMain“.

# Presseinformation

Frankfurt am Main, 24.11.2015

## Direktor

Matthias Wagner K

## Konzept und Programm

Nicole Hohmann und Museum Angewandte Kunst

## Sachverständige für entwicklungspolitische Themen

Katharina Dreuw

## Moderation

Laura Krautkrämer

## Ort

Museum Angewandte Kunst  
Schaumainkai 17  
60594 Frankfurt am Main

## Information

T +49 69 212 31286, F +49 69 212 30703  
info.angewandte-kunst@stadt-frankfurt.de  
www.museumangewandtekunst.de

## Öffnungszeiten

Di, Do-So 10-18 Uhr, Mi 10-20 Uhr

## Eintritt zum Podiumsgespräch

5 Euro, ermäßigt 3,50 Euro

## Förderer

ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

## Pressekontakt

Dorothee Maas und Julia Quedzuweit  
T +49 69 212 32828/73243  
F +49 69 212 30703  
presse.angewandte-kunst@stadt-frankfurt.de

## Pressedownloads

www.museumangewandtekunst.de